

Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80538 München

Herrn
Francesco Hildebrand
Kellerstr. 7
81667 München

Telefon
089 2162-2621

Telefax
089 2162-2618

Ihr Zeichbart
ihre Nachricht vom
07.11.2008

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
VH/2 -7157 3/530/

München,
20.11.08

Zweiter S-Bahn Tunnel für München

Sehr geehrter Herr Hildebrand,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 7. November 2008.

Zwei Drittel aller Fahrgäste im Schienenpersonennahverkehr im Freistaat Bayern nutzen täglich die S-Bahn München. Auch die zu erwartende strukturelle Entwicklung in der Region München wird die verkehrlichen Anforderungen an das S-Bahnsystem wachsen lassen. Das Kernstück des S-Bahnsystems ist die Stammstrecke durch die Münchner Innenstadt.- Dass dieser Bereich die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit erreicht, kann man in den Hauptverkehrszeiten nahezu täglich erfahren. Stationen mit rund 200.000 Ein-/Aussteigern je Tag führen bei der Abfertigung der Züge wiederholt zu Verspätungen, die sich sofort auf die anderen S-Bahnen übertragen. Auch Betriebsstörungen auf der Stammstrecke lassen das Münchner S-Bahnsystem schnell zum Erliegen kommen. Dies macht zusätzliche Infrastruktur im Bereich der Münchner Innenstadt in Form einer 2. S-Bahn-Stammstrecke dringend erforderlich.

Dienstgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Abteilung Landesentwicklung
Prinzregentenstr. 24, 80538 München
Orientierende Verkehrsmittel: U4, U5 (Lohse); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2182-2760

E-Mail
poststelle@stmwvt.bayern.de
Internet
www.stmwvt.bayern.de



- 2 -

Alle bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass nur eine 2. Stammstrecke in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Stammstrecke die notwendige Entlastung bringt und gleichzeitig ausreichende Kapazitäten für die prognostizierte verkehrliche Entwicklung schafft. Der von Ihnen als Alternativ© dargestellte Südring ist bereits im Jahr 2001 im Rahmen einer vergleichenden Untersuchung, die der Freistaat Bayern zusammen mit der Landeshauptstadt München initiiert hat, ausgeschieden. Der Südring erreicht nur etwa 1/3 der verkehrlichen Wirkung einer 2. Stammstrecke in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Stammstrecke.

Die Notwendigkeit eines Ausbaus des Südrings im Rahmen des Transeuropäischen Netzes wird seitens des Bundes sowie der DB AG bislang nicht gesehen.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Zeil